

May, Karl: Dank (1877)

- 1 Es fiel ein Thau wohl über Nacht
- 2 Rings auf die durstig matten Auen,
- 3 Und früh war in der Sonne Pracht
- 4 Des Schöpfers Lob und Preis zu schauen.
- 5 Ein diamantnes Leuchten sprühte
- 6 Von Strauch zu Strauch, von Halm zu Halm,
- 7 Und von Milliarden Perlen glühte
- 8 Zu ihm empor ein Dankespsalm.

- 9 Nun aber sendet Tag und Nacht
- 10 Der Vater seinen Segen nieder,
- 11 Und hat der Segen Glück gebracht,
- 12 Wo bleiben dann die Dankeslieder?
- 13 Es hat der Mensch so viel zu sagen,
- 14 Doch Dank an Gott, den sagt er nicht.
- 15 O, möchte er den Thau doch fragen,
- 16 Der lehrte ihm die Dankespflicht!

(Textopus: Dank. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35169>)